

# SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, dem 22. September 2005**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Nitschmann Rudolf als Vorsitzender,

Vbm. Tuchschnid Werner,  
Gschf. Gemeinderäte: Klawatsch Johann, Schieder Valentin, Karnthaler Bernhard, DI Rasinger Alois.

Gemeinderäte: Brandlhofer Karl, Binder Johann, Stocker Walter, Woltran Werner, Flatischler Kurt, Rodler Heinrich, Kratochvil Georg, Pauschenwein Wilhelm, Lamberg Heide, Karnthaler Martin, Trenker Alois, Karner Josef, Tuchschnid Günter, Tremmel Monika, Lang Gerald, Grimm Manfred während TOP 5, NR Preineder Martin ab Sitzungsunterbrechung in TOP 6,

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Birgit Birnbaumer

3 Zuhörer, ab Top 2 1 Zuhörer

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 21 Gemeinderäte, bzw. 22 ab Top 5 (1.), bzw. 23 ab Top 6, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Vor Sitzungsbeginn wurden die ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt, die am 12.Juni 2005 terminlich verhindert waren.

## Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 29.6.2005.
2. Bericht über die am 6.9.2005 durchgeführte unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.
3. Beratung und Beschlussfassung betreffend Übernahme von Straßenabtretungen ins öffentliche Gut der Gemeinde.
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend den Abschluss eines Kaufvertrages hinsichtlich der Parz. 65/1, KG. Ofenbach.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes.
6. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Änderung der Lustbarkeitsabgabenverordnung.
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Änderung der Katastralgemeindegrenzen im Bereich Kleinwolkersdorf/Lanzenkirchen und Kleinwolkersdorf/Frohsdorf im Zuge des Z-Verfahrens.
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend Aufnahme einer Kindergartenhelferin und Abschluss von Dienstverträgen. –NICHT ÖFFENTLICH
9. Bericht Vst.-Beschlüsse
10. Bericht Gemeinsame Region

## **Erweiterung:**

GGR Karnthaler stellt einen Dringlichkeitsantrag, gem. § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

**Antrag:** Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen, u. zwar unter

**TOP.11:** Beratung und Beschlussfassung um Gewährung eines Heizkostenzuschusses von der Gemeinde in der Höhe von 75 Euro im Jahr, an alle Mindestrentner.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig

GGR Rasinger stellt einen Dringlichkeitsantrag, gem. § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung (Beilage B).

**Antrag:** Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen, u. zwar unter

**TOP. 12:** Beratung und Beschlussfassung über Terminvorausplanung der Gemeinderatssitzungen.

**Beschluss:** Der Antrag gilt als angenommen.

**Abstimmung:** 13 Ja, 4 Nein (Kratochvil, Brandlhofer, Klawatsch, Bgm. Nitschmann), 4 Enthaltungen ( Flatischler, Woltran, Stocker, Schieder)

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt Bgm. Nitschmann mit, dass TOP 5 vor TOP 1 behandelt wird, da Ing. Dressler das Gemeindeentwicklungskonzept erläutern wird.

## **E r l e d i g u n g :**

### **Ad.5.)      Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes**

Ing. Dressler stellt das Gemeindeentwicklungskonzept über ein 200 Betten Beauty und Wellness-Hotel, einer Kunst und Kulturarena, eines Freizeitparks und eines Abenteuerspielplatz im Bereich Föhrenhof Fam. Gallee, und einer Sommerrodelbahn mit entsprechendem Gastronomiebetrieb in Ofenbach vor.

GR Grimm erscheint zu Sitzung.

GR Karner fragt was beschlossen werden soll.

Beschlossen werden soll der Start für die Projekte: wie Verhandlungen mit Eigentümer, Investorensuche, Ideenrecht gehört der Gemeinde, Vorleistungen von Plänen und Konzepte erstellen sind inkludiert. Die Kosten von € 14.958,64 exkl. MWST. sollen von zukünftigen Investoren übernommen werden, werden jedoch bis Februar 2006 keine Investoren gefunden, werden die Kosten von der Gemeinde übernommen.

GR Trenker gibt zu bedenken, dass Ofenbach ein sensibles Thema ist, wg. Ruhezone Wald usw., da gehört die Bevölkerung unbedingt miteingebunden, wobei beim Föhrenhof klare Verhältnisse sein werden.

GGR Rasinger sagt es soll ja nur einmal die Ideen beschlossen werden, über Details wird erst später geredet.

GR Lamberg ist die Sommerrodelbahn in Ofenbach nicht recht, da man die Natur schützen und die ruhige Gegend schätzen sollte.

GGR Karntaler hätte von der Familie Gallee gerne eine schriftliche Zusage.

GR Brandlhofer meint, dass sich der Gemeinderat einig sein muss, ob in Lanzenkirchen etwas passieren soll oder nicht.

GGR Rasinger erklärt darauf, grundsätzlich ist das Team der gleichen Meinung.

BGM Nitschmann sagt, dass bei den Projekten alle an einem Strick ziehen müssen, und die Bevölkerung der betroffenen Ortsteile eingebunden wird.

**Antrag:      Der Gemeinderat möge die Ausführung des Gemeindeentwicklungskonzeptes lt. Anbot vom 5.7.2005 beschließen.**

**Beschluss:    Der Antrag wird angenommen**

**Abstimmung: Einstimmig**

Überreichung der Ehrung an Frau Susanna Windisch.

### **Ad.1.)      Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2005**

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.6.2005 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

**Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, somit gilt der vorliegende Entwurf als genehmigt.**

**Ad.2.) Bericht über die am 6.9.2005 durchgeführte unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.**

OSekr. Haindl verliest den Bericht über die durchgeführte unvermutete Gebarungsprüfung vom 6.9.2005.

Inventarlisten wurden überprüft.

Inventarlisten Friedhof sind vollständig, Inventarlisten Bauhof werden kontrolliert – Beschriftung eigener Container wurde veranlasst. Inventarliste Volksschule wurde die Direktion aufmerksam gemacht die Liste zu vervollständigen.

**Der Gebarungsbericht wird zur Kenntnis genommen.**

**Ad.3.) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Straßenabtretungen ins öffentliche Gut der Gemeinde**

Mit Teilungsplan GZ 4519/05 des Ing. Kons. für Vermessungswesen Prof. Dipl.Ing. W. Guggenberger liegt eine Naturaufnahme des Grundstückes Nr. 210/2 in der KG Lanzenkirchen vor.

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 18 m<sup>2</sup> soll der Verkehrsflächenparzelle 343/1 zugeführt werden.

Mit Vermessungsurkunde GZ 9218/04 des Ing. Kons. für Vermessung Dipl.Ing. Thomas Burtscher liegt eine Naturaufnahme des Grundstückes Nr.550/1 in der KG Frohsdorf vor. Das Trennstück 1 im Ausmaß von 60 m<sup>2</sup> soll der Verkehrsflächenparzelle 1405 zugeführt werden.

**Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme der Straßenabtretungen ins öffentliche Gut der Gemeinde beschließen.**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmung: Einstimmig**

**Ad.4.) Beratung und Beschlussfassung betreffend den Abschluss eines Kaufvertrages hinsichtlich der Parz. 65/1 KG Ofenbach.**

Zwischen der Marktgemeinde Lanzenkirchen und Frau Herta Hendling als bürgerliche Eigentümerin des Grundstückes Nr. 65/1 in der KG Ofenbach mit dem Ausmaß von 695 m<sup>2</sup> landwirtschaftlich genutzte Fläche zur Errichtung einer Entwässerungsmulde wurde ein Kaufvertrag abgeschlossen. Der Kaufpreis beträgt € 750,--.

**Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss des Kaufvertrages hinsichtlich der Parz. 65/1 KG Ofenbach beschließen.**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen**

**Abstimmung: Einstimmig**

**Ad.6.) Beratung und Beschlussfassung betreffend der Änderung der Lustbarkeitsabgabenverordnung.**

GR Binder erklärt, dass seit dem GR Beschluss vom 8.7.1986 eine Lustbarkeitsabgabe eingehoben wird. Durchschnittlich werden € 2000,- im Jahr an Lustbarkeitsabgabe von der Gemeinde eingenommen. Teilweise gehen die Einnahmen drastisch zurück bzw. ist der Verwaltungsaufwand höher als die Abgabe ausmacht. Bei rigoroser Anwendung der Abgabenverordnung, würden dadurch manche Veranstaltung sterben. Da es im Interesse der Gemeinde ist, dass das Vereinswesen funktioniert wurde beim Amt d. NÖ Landesregierung, Abt. Gemeinden Dr. Groß eine Auskunft eingeholt. Dieser erklärte, dass der Gemeinderat sehr wohl berechtigt ist die Lustbarkeitsverordnung aufzuheben, zumal der Verwaltungsaufwand höher ist bzw. die Vereine auf der anderen Seite von der Gemeinde wiederum subventioniert werden. GR Binder meint, der Gemeinderat möge im Sinne der Feuerwehren und Vereine auf die Lustbarkeitsabgabe verzichten. GGR Karnthaler verweist auf die Vorgespräche im Vorstand und beantragt eine 10 minütige Sitzungsunterbrechung.

NR Preineder erscheint zur Sitzung.

GGR Karnthaler nach einer Beratung ist das ÖVP Team derselben Meinung wie die SPÖ Fraktion, die Lustbarkeitsabgabe nicht mehr einzuheben und als Kulturförderung anzusehen .

**Antrag: Der Gemeinderat möge die Aufhebung der Lustbarkeitsabgabeverordnung ab 1.1.2006 beschließen.**

**Beschluss: Der Antrag angenommen.**

**Abstimmung: Einstimmig**

**Ad.7.) Beratung und Beschlussfassung betreffend der Änderung der Katastralgemeindegrenzen im Bereich Kleinwolkersdorf/Lanzenkirchen und Kleinwolkersdorf/Frohsdorf im Zuge des Z-Verfahrens.**

Im Zuge des Z-Verfahrens Kleinwolkersdorf der NÖ Agrarbezirksbehörde findet eine Katastralgemeindegrenzenverlegung im Bereich Kleinwolkerdorf-Lanzenkirchen und Kleinwolkersdorf-Frohsdorf statt. Der Grenzverlauf wird in den beiliegenden Unterlagen Kennzeichen ABB-Z-54/0032 dargestellt.

Die Durchführung der Grenzänderung im Kataster und Grundbuch erfolgt mit der Durchführung der agrarischen Operation, der Gemeinde entstehen dadurch keine Verwaltungskosten.

**Antrag: Der Gemeinderat möge die Änderung der Katastralgemeindegrenzen im Bereich Kleinwolkersdorf/Lanzenkirchen und Kleinwolkersdorf/Frohsdorf im Zuge des Z-Verfahrens beschließen.**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmung: Einstimmig**

**Ad.8.) nicht öffentlich**

#### **Ad.9.) Bericht Vst-Beschlüsse**

- a) Die Neuasphaltierung der Nelkengasse im Bereich zwischen Hauptstraße und Dammstraße wird an die Fa. Pusiol beauftragt. Kosten € 12.915,-- zzgl. MWSt.
- b) Abgesetzt
- c) Für den Ankauf einer Klimaanlage beim Polizeiposten in Erlach wird ein Beitrag von € 2.000,-- geleistet.
- d) Bei der Fa. Orth, Wien, werden 60 Stk. Feuerwehrorden vergoldet a € 6,30 zzgl. Klischekostenanteil € 150,-- zzgl. MWSt. angekauft.
- e) Bei der Fa. Dräger Safety Austria werden 1.000 Stk. FFP3 Schutzmasken zum Preis von a € 1,60 zzgl. MWSt. angekauft.
- f) Die Preissteigerung des Buswartehäuschens im Rosental von €2.200 auf €5.400,-- wird zur Kenntnis genommen.
- g) 1 Ratenzahlungsansuchen wird genehmigt.

#### **Ad.10.) Bericht Gemeinsame Region**

GGR Rasinger war im Hotel Schloßblick Besprechung Kleinregionalenentwicklungskonzept. Es wurde im Grunde nichts Neues berichtet, Kennzeichnung der Wanderwege etc. sollten die Gemeinden selbst machen, wird aber eher zaghaft gemacht. NR Preineder berichtete, dass es eine Fragebogenaktion der Betriebe gegeben hat und dieses Ergebnis wurde vorgestellt, daher waren auch keine Gemeindevertreter eingeladen. Sinn und Zweck ist in Blickrichtung Therme gemeinsame Voraussetzungen zu schaffen, wie z.B. gemeinsame Aktivitäten , Wegenetze usw.

GR Binder berichtet mit Bescheid der BH Wr.Neustadt vom 20.9.2005 wird der Kulturverein genehmigt, in 2-3 Wochen wird eine Generalversammlung stattfinden.

Er ersucht das ÖVP Team einen Vertreter zu entsenden, so wie im Kulturausschuss.

#### **Erweiterung:**

#### **Ad.11.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Heizkostenzuschusses von der Gemeinde in der Höhe von €75,--im Jahr an alle Mindestrentner.**

GGR Karnthaler erörtert den Antrag, da die Energiekosten im heurigen Jahr so gestiegen sind, sollten die finanziell schlechter gestellten Gemeindebürger eine Unterstützung in der Höhe von € 75,-- wie vom Land NÖ bekommen.

GR Brandlhofer fragt wie viel Personen es in etwa sind und wie die Auszahlungsmodalitäten sind. Nach kurzen Debatten ersucht GR Brandlhofer um eine 5 minütige Sitzungsunterbrechung.

GR Brandlhofer erklärt die SPÖ ist einstimmig zum Entschluss gekommen den Antrag anzunehmen. GR Binder sagt, die Bedeckung der anfallenden Kosten kann vom Kulturbudget genommen werden, dass heuer nicht ausgeschöpft wurde.

**Antrag:**        **Der Gemeinderat möge die Gewährung eines Heizkostenzuschusses von der Gemeinde in der Höhe von €75,-- im Jahr an alle Mindestrentner (Einkommengrenze und Bezieherkreis wie beim Land NÖ) beschließen.**

**Beschluss:**    **Der Antrag gilt als angenommen.**

**Abstimmung:** **Einstimmig**

**Ad.12.)**        **Beratung und Beschlussfassung über eine Terminvorausplanung der Gemeinderatssitzungen.**

Bgm Nitschmann erklärt vorweg, dass die Termine für das ganze Jahr nicht planbar sind. GGR Rasinger erklärt den Antrag und meinte, dass die Termine in den letzten Jahren nicht sehr unterschiedlich waren. Im Parlament werden sie vorgeplant, die Raika plant 1 Jahr voraus. GR Lamberg meint bei der Vorstandsitzung 3 Termine für die nächste Sitzung zur Auswahl zu stellen. NR Preineder meint, man könnte bei der lfd. Sitzung den Termin für die nächste Sitzung festlegen. Bgm. Nitschmann kann sich vorstellen den Termin für eine Sitzung 2 Wochen vorher bekannt zu geben.

**Der Antrag wurde von GGR Rasinger zurückgezogen.**

Bgm. Nitschmann informiert noch über die Pandemie.

Schluss der Sitzung: 21:20 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: